

Faustkämpfer erobern Brand-Erbisdorf

Sachsenmeisterschaften im Boxen sorgen im Brander Cottagymnasium für ein volles Haus

Von Ronny Staude

Brand-Erbisdorf. Die besten Boxer Sachsens haben sich am Wochenende in der Sporthalle des Brander Cottagymnasiums packende Duelle geliefert. Unter ihnen waren auch fünf Boxkämpfer der Region. Vom Halbfliegengewicht bis zum Supergewicht haben die Kampfsportler in elf Gewichtsklassen ihre Besten ermittelt. Nach spätestens dreimal drei Runden stand der Sieger fest.

Der 23-jährige Sebastian Helbig von der Kampfgemeinschaft Siebenlehn/Mönchenfrei boxte in der Kategorie der Bestenermittlungen in der Klasse bis 81 kg und traf im Ring auf Bill Böhme vom BC Markranstädt. In den ersten zwei Runden boxte Helbig sehr offensiv und aggressiv. "Leider fehlte ihm in der dritten Runde die nötige Kondition", sagte Hans Malchau, Trainer der KG Siebenlehn/Mönchenfrei. So musste sich Helbig mit einer knappen Punkteniederlage geschlagen geben.

Mit Spannung haben die Boxfans den Kampf von Jens Lehmann (KG Siebenlehn/Mönchenfrei) verfolgt. Er boxte im Halbfinale in der Gewichtsklasse bis 69 kg gegen den erfahrenen Steffen Sparborth vom BSV Eilenburg. Zu Beginn setzte Lehmann ein paar Überraschungsangriffe und beeindruckte seinen Gegner. Allerdings konnte dieser entscheidend nachsetzen und mit klaren Treffern nicht nur punkten, sondern schickte den 29-jährigen Siebenlehner zu Boden. Obwohl sich Lehmann wieder aufraffen konnte, verlor er nach der ersten Runde durch Kampfabbruch. "Sparborth ist ein sehr harter und unangenehmer Gegner. Er hat mich ein paar Mal richtig hart getroffen. Trotzdem habe ich gekämpft. Es war einfach nicht mehr drin", fasste Jens Lehmann nach dem Kampf zusammen. Laut Trainer Malchau habe Lehmann selbstgewusst geboxt. "Gegen diesen routinierten Boxer hat er aber wirklich keine Chance gehabt. Seine linke Gerade und sein Aufwärtshaken sind sehr gefährlich. Er ist einer der besten Boxer in Sachsen", stellte Malchau fest.

In der Kategorie der Bestenermittlungen bis 91 kg ist Peter Degelmann (SV Pama Freiberg) Sachsen bester Boxer, da sein Gegner krankheitsbedingt absagen mussten. Bei den Sachsenmeisterschaften der Frauen in der Klasse bis 69 kg hatte Anne Grunert (SV Pama Freiberg) ihren Glückstag. Ihre Gegnerin Susan Müller musste absagen. Im Finale am Sonntag zog sie allerdings gegen die starke Leipzigerin Janina Köppen den Kürzeren. In der zweiten Runde wurde der Kampf abgebrochen.

Landestrainer Olaf Leib war begeistert vom Niveau der Boxkämpfe. "Besonders in der Klasse bis 69 kg und im Schwergewicht war die Leistungsdichte sehr hoch", sagte er. Begrüßt wurden die Faustkämpfer durch die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann (CDU), Uwe Kretzschmar, Präsident des sächsischen Boxsportverbandes, und die neue Miss "Silberstreif" Sabine Klemm. "Der Boxsport fasziniert mich sehr. Auch in der Politik muss ich mich im wahrsten Sinne des Wortes durchboxen", sagte Bellmann. 800 Zuschauer sahen die Halbfinals am Sonnabendabend.



Packendes Duell: Jens Lehmann (l.) traf im Halbfinale auf Steffen Sparboth aus Eilenburg, hatte gegen den Favoriten aber keine Chance. Eckardt Mildner